

# Inhaltsübersicht

- 9 Vorwort
- 11 Einführung
- 15 I. Warum Entwicklungs-Consulting?
  - 17 A. Die Notwendigkeit des Ausgleiches von Interessenkonflikten und materiellen Gegensätzen
  - 21 B. Die Notwendigkeit der Anwendung praktikabler Maßstäbe, die durch die jeweiligen Aufgaben bedingt sind
    - 21 1. *Die Komplexität des Entwicklungszieles*
    - 22 2. *Einkommensmaximierung als Anhaltspunkt*
    - 24 3. *Die erforderliche Differenzierung des Maßstabes „Einkommensmaximierung“ je nach Art der Wirksamkeit von Entwicklungsprojekten*
    - 27 4. *Exkurs: Die privatwirtschaftliche Investition*
    - 29 5. *Die Betrachtungsebenen*
      - 29 a. die gesamtwirtschaftliche Ebene
      - 38 b. die regionale Ebene
      - 41 c. die kommunale Ebene
  - 43 C. Das Entwicklungs-Consulting:  
ein unabhängiges Instrument zur sachgemäßen Vorbereitung von Entscheidungen

47	II. Aufgaben des Entwicklungs-Consulting
48	A. Die Bearbeitung von Einzelprojekten als gezielte Maßnahmen der Entwicklungspolitik
48	1. „Feasibility-Untersuchung“
51	2. Projektplanung
53	3. Prüfung der Projektplanung
54	4. Verwirklichung von Projekten
55	5. Erfolgskontrolle — Projektbetreuung — laufende Beratung
57	B. Die Bearbeitung von Entwicklungsprojekten als privatwirtschaftliche Investition
59	C. Die Bestimmung effizienter Entwicklungsprojekte im Rahmen größerer ökonomischer Zusammenhänge
59	1. Die Beratungsebenen
60	2. Die Beratungsstufen
60	a. Sammlung von Daten über den Ist-Zustand, Analyse und Prognose
61	b. Erarbeitung von Entwicklungskonzeptionen
63	c. Planung und Verwirklichung von Entwicklungsmaßnahmen
64	d. laufende Beratung, ständige Anpassung der Pläne

- 65     III. Der Einsatz des Entwicklungs-Consulting  
in der Praxis
- 66     A. Das Entwicklungs-Consulting und das technische Fachconsulting,  
ihre gegenseitige Ergänzung
- 67     1. *Grundzüge des Entwicklungs-Consulting*
- 69     2. *Möglichkeiten und Grenzen des technischen Fachconsulting*
- 71     3. *Aufgaben und Fachgebietsabgrenzung zwischen dem Entwick-  
lungs-Consulting und dem technischen Fachconsulting*
- 73     B. Beispiele für die Arbeitsweise des Entwicklungs-Consulting
- 73     1. *Regierungsberatung auf gesamtwirtschaftlicher Ebene*
- 75     2. *Beratung bei der Entwicklung einer Region*
- 83     3. *Erarbeitung einer Konzeption für die Entwicklung eines Wirt-  
schaftszweiges*
- 86     4. *Untersuchung der Durchführbarkeit von einzelnen Industrie-  
komplexen*
- 87     5. *Infrastrukturplanungen auf Landesebene*
- 88     a. *Energiewirtschaftlicher Sektor*
- 93     b. *Verkehrssektor*
- 99     6. *Ein weiteres Beispiel für den Einsatz des Entwicklungs-Consul-  
ting: seine Mitwirkung bei privatwirtschaftlichen Entwicklungs-  
vorhaben*

### Schlußbetrachtung

- 105    Zur Aufgabenstellung und Auftragsvergabe